

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 283.

Sonntag den 10. October.

1869.

Bekanntmachung.

Dem bei dem hiesigen Bezirksgerichte angestellten seitherigen Referendar
Herrn **Hans Bernhard von Fromberg**
von dem königlichen Ministerium der Justiz nach der Bestimmung der Verordnung vom 20. Februar 1867 das Dienstprädicat
ertheilt worden.
Derselbe hat hierdurch zufolge Verordnung vom 10. December vor. J. (Just. Min. Bl. S. 123) die Eigenschaft eines Mitgliedes
des Bezirksgerichts dergestalt erlangt, daß er zu Sitzungen, Berathungen und Entscheidungen in Civil- und Strafrechtssachen als Richter
zugelassen werden kann.
Leipzig, den 9. October 1869.

Das Directorium des Königl. Bezirksgerichts.
Dr. Rothe.

Bekanntmachung.

**Anmeldung schulpflichtiger Kinder für die Rathsfreischule, sowie für die Schule des Arbeitshauses
für Freiwillige betreffend.**

Diesigen Eltern, Pflegeeltern und Vormünder, welche für nächste Ostern um Aufnahme ihrer Kinder oder Pflegebefohlenen
in die **Rathsfreischule** oder in die **Schule des Arbeitshauses für Freiwillige** bei uns anzufuchen gesonnen sind, haben
ihre Gesuche von jetzt an bis spätestens den **20. October d. J.** auf dem Rathhause in der Schulerpedition **persönlich** anzu-
bringen und die ihnen vorzuliegenden Fragen vollständig und der Wahrheit gemäß zu beantworten, auch die **Zeugnisse über das
Alter des anzumeldenden Kindes, sowie darüber, daß demselben die Schutzpocken mit Erfolg eingimpft
worden, gleichzeitig mitzubringen.**

Es werden nur diejenigen Kinder aufgenommen, welche bis Ostern 1870 das achte Lebensjahr nicht überschritten haben, und
auf daher jede diesem Erfordernisse nicht entsprechende Anmeldung unberücksichtigt bleiben.
Nach erfolgter Prüfung wird die Bekanntmachung der beschlossenen Aufnahmen in der bisherigen Weise erfolgen.
Leipzig, den 25. September 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Thon.

Bekanntmachung.

Nachdem Herr Heinrich Andreas Gustav Heinrichshofen hier der ihm von uns ertheilten Concession zur gewerbsmäßigen
Vermittlung der Stellungsvermittlung wieder entsagt hat, so bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.
Leipzig, am 7. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Jerusalem.

Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfkesselheizung in der hiesigen Stadtwasserkunst auf die Zeit vom 1. Januar bis
December 1870 erforderlichen **ca. 24000 Centner Zwickauer Steinkohlen** soll von uns an den **Mindestfordernden**
gegeben werden.

Die Preisforderungen sind für die zur Hebung von 1000 Cubikfuß Wasser in das Hochreservoir einschließlich des Anheizens der
Kessel erforderliche Quantität Steinkohlen zu stellen und **bis zum 14. November d. J. Abends 6 Uhr** schriftlich und ver-
zinst im Bureau der Stadtwasserkunst, Rathhaus 2. Etage, einzureichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen zur Einsichtnahme
liegen und Abschriften davon gegen die Copialgebühren zu erlangen sind.
Leipzig, den 6. October 1869.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. Cerutti.

Öffentliche Sitzungen der Stadtverordneten **Mittwoch** den 13. und **Freitag** den 15. October d. J.

- 1/2 7 Uhr Abends im Saale der ersten Bürgerschule.**
- Tagesordnung:**
- I. Gutachten des Ausschusses zu den Schulen und Stiftungen über: a) die Rechnung des Arbeitshauses für
Freiwillige auf das Jahr 1866, b) Errichtung einer Lehrerstelle für französischen Unterricht an der Thomas-
und Nicolaischule.
 - II. Gutachten des Ausschusses zu den Verfassungsangelegenheiten über: a) den mit dem Fiscus abgeschlossenen
Vergleich bez. der Erstattung der Kriegsschulden, b) den faulen Graben, c) das Droschkenregulativ.
 - III. Gutachten des Ausschusses zu dem Finanzwesen über: a) den Stand der 1864er und 1868er Anleihen,
b) Entnahme der Kosten zum Gerberbrückenbau, c) Beleuchtungsaufwand beim Polizeiamt.
 - IV. Gutachten des Ausschusses zum Lagerhose über die Rechnungen des Lagerhofs für 1867 und 1868.
 - V. Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Oekonomie- und Forstwesen über: a) die Erbauung eines pathologisch-
anatomischen Instituts, b) den Krankenhausbau, eventuell c) Verpachtung der Angermühle, d) Ver-
mehrung der Meßbuden, e) Einzäunung der Baumschule, f) Arealerwerb an der Connewitzer Chaussee,
g) Erhöhung des Gebäudes der 5. Bürgerschule um ein Stockwerk, h) Wegfall des Dachsenwehres so wie
die deshalb nöthigen Neubauten, i) Verpachtung des Schweizerhäuschen-Areals.

Den Herren Stadtverordneten

teile ich hierdurch mit, daß der Vorstand des Vereins zur Pestalozzi-Stiftung dieselben zu der Schulprüfung eingeladen hat, welche
am 11. d. M. von 9 bis 11 Uhr im Stiftungshause stattfinden soll.
Leipzig, am 8. October 1869.

Anschütz, Vorsteher.